

**FDP-Fraktion im Verband
Region Stuttgart**

Kai Buschmann, Gabriele Heise,
Albrecht Braun, Osman Dönmez,
Hartfrid Wolff

FDP-Regionalfraktion Postfach 2160 71370 Weinstadt

Verband Region Stuttgart
Kronenstrasse 25

70174 Stuttgart

Geschäftsstelle: Schafgasse 13, 71384 Weinstadt
Telefon 07151 – 96 79 88
Mobil +49 171 1988970
e-Mail: info@demokratie-online.de
www.fdp-fraktion-region-stuttgart.de

20.10.2024

☒ Antrag

☐ Anfrage

Faktencheck Neckarschleusen für 2025 streichen – Schleusengipfel für 2026 planen

Sehr geehrte Damen und Herren,
die FDP-Fraktion stellt zur Behandlung im Rahmen der Haushaltsberatungen folgenden

Antrag

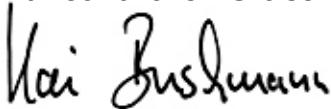
Die Regionalversammlung beschließt mit Wirksamkeit für den Haushalt 2025:

1. Laut Haushaltsplanentwurf 2025 sind für einen „Faktencheck zum Ausbau der Bundeswasserstraße Neckar“ 25.000 Euro eingeplant. Die FDP-Regionalfraktion beantragt aufgrund der neuen Faktenlage, diesen Betrag zu streichen und einen möglichePA Faktencheck im Jahr 2026 neu zu diskutieren.
2. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, über die Potenzialanalyse für eine strategische Neuausrichtung zur Nutzung des Neckars, mit der die Hochschule Heilbronn durch das Bundesverkehrsministerium beauftragt worden ist, zu berichten, sobald Ergebnisse vorliegen.
3. 2. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, für das Haushaltsjahr 2026 in Zusammenarbeit mit der Region Heilbronn-Franken einen Schleusengipfel zu planen, bei dem alle Akteure zusammengebracht werden, die bei der verstärkten Nutzung des Neckars als Wasserstraße für Gütertransporte eine Rolle spielen.

Begründung:

Nach der derzeitigen Faktenlage sind weder das Landesverkehrsministerium noch das Bundesverkehrsministerium bereit, in eine Verlängerung der Neckarschleusen zu investieren. DPA-Meldung vom 16.10.2024: „Die seit vielen Jahren angestrebte und immer wieder eingeforderte Sanierung und Verlängerung der Schleusen am Neckar ist vom Tisch. Wegen der ablehnenden Haltung des Bundes hat auch das Land entschieden, seine finanzielle Unterstützung einzustellen. Grund sei ein Schreiben des Bundesverkehrsministers, in dem die Entscheidung gegen den Ausbau betont wird, teilten Staats- und Verkehrsministerium mit. Demnach wird die Verlängerung zugunsten erforderlicher Instandsetzungsarbeiten an den zahlreichen zu sanierenden Schleusen zurückgestellt.“ Der Faktencheck ist deshalb für 2025 überflüssig. Dies auch deswegen, weil das Bundesverkehrsministerium bereits im Mai 2024 meldete, dass es zusammen mit der Dieter-Schwarz-Stiftung die Zukunft des Neckars als Güterverkehrs-Transportweg analysieren und zeitnah Lösungsvorschläge erarbeiten wird. Zu diesem Zweck „wurde Ende Mai 2024 die Hochschule Heilbronn mit einer Potenzialanalyse für eine strategische Neuausrichtung zur Nutzung des Neckars beauftragt. Damit werden nun Grundlagen geschaffen, um die Versäumnisse der vergangenen Jahrzehnte zu lösen. Mit der Potenzialanalyse sollen verschiedene Faktoren der Binnenschifffahrt auf dem Neckar wie zum Beispiel Transparenz, Effizienz und Sicherheit neu bewertet und handfeste Verbesserungsoptionen abgeleitet werden. Konkret bedeutet dies: Die Schifffahrt auf dem Neckar soll in ihrer Kapazität und somit der Menge der transportierten Güter ausgeweitet und eine stärkere wirtschaftliche Nutzung des Neckars ermöglicht werden.“ (Quelle: Verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion Christian Jung laut Kraichgau-News.de).

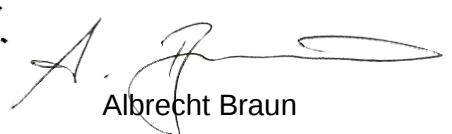
Mit freundlichen Grüßen



Kai Buschmann
Fraktionsvorsitzender



Hartfrid Wolff



Gabriele Heise

Albrecht Braun



Osman Dönmez